

Gärtnern für den Umweltschutz

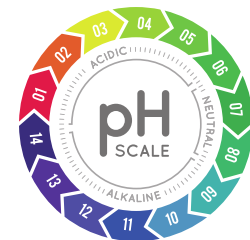
Sauer macht nicht immer lustig Den pH-Wert im Boden messen

Der pH-Wert gibt den **Säuregrade des Bodens** an, also wie viele Wasserstoffionen (H^+ -Ionen) in der Bodenlösung vorliegen. Je mehr H^+ -Ionen im Boden sind, desto niedriger ist der pH-Wert. Der pH-Wert wird im Bereich 0 und 14 angegeben: **pH-Werte kleiner 7 sind sauer, pH-Werte größer 7 sind alkalisch/basisch** (Expedition Erdreich, 2020).

Je nach Standort unterscheiden sich das Ausgangsgestein und die Entstehungsgeschichte des Bodens und somit auch sein pH-Wert. Der pH-Wert des Bodens wirkt sich auf die Verfügbarkeit verschiedener Nährstoffe aus, dementsprechend ist nicht jeder Standort für jede Pflanze geeignet. Der typische pH-Wert eines Bodens liegt zwischen 5 und 7.

Der pH-Wert hat Einfluss auf

- das Bodenleben
- die Bodenstruktur
- die Nährstoffverfügbarkeit
- das Pflanzenwachstum



Materialien

- Boden (möglichst ohne Steine und Wurzeln)
- Schraubglas mit Deckel
- Destilliertes Wasser
- pH-Teststreifen



- Nicht die Farbfelder der Teststäbchen berühren
- Teststreifen nur in das Wasser tauchen

1. Ein etwa 5 cm bis 20 cm tiefes Loch graben.
2. Etwas Boden in ein leeres Glas mit Deckel geben und mit der doppelten Menge destilliertem Wasser auffüllen.
3. Das Glas kräftig für 2 Minuten schütteln.
4. Das Glas abstellen und etwa 10 Minuten warten.
5. Den pH Teststreifen für etwa 5 Sekunden in das überstehende Wasser tauchen.
6. Nach ein paar Sekunden kann die Farbe des Teststreifens mit der Skala verglichen werden.

Weitere Informationen zu den [Bürgerwissenschaften](#) an der H-BRS und zum [CitizenLab: Umweltlabor](#)